

Jahresbericht des Jugendfeuerwehrwartes
für das Geschäftsjahr 2020/2021

Die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hennethal hat zurzeit 13 Mitglieder, neun Mädchen und vier Jungen. Alle Jugendlichen sind auch Mitglied im Feuerwehrverein. Die Betreuung der Jugendlichen wird durch den Jugendwart und vier Jugendgruppenleiter gewährleistet, unterstützt durch anderer Mitglieder der Einsatzabteilung.

Im vergangenen Geschäftsjahr (2020+2021) wurden 79,75 Stunden Übungsdienste verrichtet, an denen zwischen drei und elf Jugendliche teilgenommen haben und die von ein bis vier Betreuern geleitet wurden.

Insgesamt wurde vom Betreuerteam, anderen Aktiven der Einsatzabteilung und den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr 615,5 Stunden aufgewendet. Neben Betreuungszeiten sind hier auch Zeiten für die Vor- und Nachbereitung von praktischen Übungsdiensten und Unterrichten sowie der Ausflug in den Moviepark, die Eisbahn oder andere Aktionstage mit eingerechnet.

Das erste Highlight für die Jugendlichen im neuen Geschäftsjahr war ein Kino Besuch am 30.11.2019. Zusammen mit den anderen Ortsteiljugendfeuerwehren schauten wir uns „Die Eiskönigin 2“ im Kino in Bad Schwalbach an.

Am 13.12.2019 haben wir im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier Pizza bestellt und Brettspiele gespielt.

Das neue Jahr begann für die Jugendlichen mit der alljährlichen Weihnachtstbaumaktion. Wie jedes Jahr haben wir uns die ausgedienten Christbäume der Hennethaler vorgenommen und auf dem Grillplatz zur Freude aller Beteiligten in Asche verwandelt. Auch die anderen Ortsteiljugendfeuerwehren ließen sich dieses Spektakel nicht entgehen und besuchten uns auf dem Grillplatz. Bei warmen Getränken und Würstchen bestaunten wir zusammen die Überreste der Bäume.

Danach galt es für die Jugendlichen an vielen Unterrichtsstunden theoretische und praktische Fähigkeiten zu erlangen, um für die anstehenden Wettbewerbe gut vorbereitet zu sein.

Durch die Pandemie bedingt musste der Übungsbetrieb ab Anfang März unterbrochen werden, sodass von März bis September keine Übungen möglich waren. Auch das jährliche Zeltlager und die Wettbewerbe wurden leider abgesagt.

Nach einem halben Jahr ohne Übung konnten wir den Übungsbetrieb mit entsprechenden Hygienemaßnahmen Anfang September wieder aufnehmen. So trafen wir uns zu praktischen Übungsdiensten wie Gerätekunde/Fahrzeugkunde oder übten das Absichern einer Unfallstelle.

Da gegen Ende des Jahres die Corona Maßnahmen wieder verschärft wurden, mussten wir wieder von praktischen Übungen absehen. Um dennoch mit den Jugendlichen weiter in Kontakt zu bleiben trafen wir uns Freitags zu Online-Übungen. In den Online-Übungen besprachen wir theoretische Grundlagen, spielten zusammen Onlinespiele oder übten Knoten & Stiche mit zuvor verteilten Leinen.

Da auch eine Weihnachtsfeier in Präsenz nicht möglich war, packten wir ein kleines Nikolausgeschenk und stellten es den Jugendlichen vor die Tür.

Auch das Jahr 2021 begann zunächst ausschließlich mit Online-Übungen. Nach einem weiteren halben Jahr online trafen wir uns am 04.06.2021 zur ersten Präsenzübung. Bei Pizzabrötchen und Spielen besuchte uns der Gemeindejugendwart und überreichte den Jugendlichen ein kleines Zeltlager-Ersatz-Carepaket, da auch dieses Jahr das Zeltlager Pandemie-bedingt ausgefallen ist.

Unter entsprechenden Hygienemaßnahmen nahmen wir den regulären Übungsbetrieb ab Mitte 2021 wieder auf. Durch eine JF-Werbeaktion konnten wir 6 „neue“ Jugendliche für die Jugendfeuerwehr gewinnen. Einige von ihnen waren zuvor bereits bei den Löschbärchen.

Mit vielen neuen Gesichtern übten wir den Sommer über. So standen Angriffs-, Geschicklichkeits- und Schnelligkeitsübungen auf dem Dienstplan, die auch gerne am Ende als Nassübung belohnt wurden.

Am 28.08.2021 ging es dann Richtung Bottrop. Bei durchwachsenem Wetter besuchten wir gemeinsam mit den anderen Ortsteilen den Moviepark. Nach einem langen und Actionreichen Tag kehrten wir dann bei MC Donalds ein, bevor wir uns auf den Rückweg machten.

Ein weiteres Highlight stand am 01.10.2021 für die Jugendlichen an. In einer praktischen Übung an einem Feuerlöschertrainer konnten die Jugendlichen unter Leitung von Thomas Gutperl den Einsatz und die richtige Handhabung von Feuerlöschern an einem simulierten Mülltonnenbrand unter realen Bedingungen üben.

Als letztes Highlight fuhren wir am 20.11.2021 mit anderen Ortsteiljugendfeuerwehren auf die Eisbahn nach Diez.

Damit neigt sich unser Jugendfeuerwehr-Jahr dem Ende zu. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben: Zuerst sei die Wehr- und Vereinsführung erwähnt. Thomas Gutperl hatte auch in diesem Jahr immer ein offenes Ohr für die Belange der Jugendfeuerwehr.

Auch bei den Mitgliedern der Einsatzabteilung, die in dem vergangenen Jahr an der ein oder anderen Stelle ausgeholfen und sich eingebracht haben, möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Ich konnte mich in den vergangenen Jahren auf ein großartiges Betreuerteam verlassen, bei dem ich mich recht herzlich bedanken möchte. Jugendarbeit ist mit viel Aufwand verbunden, wenn man hierbei auf verlässliche Mitstreiter vertrauen kann, ist das sehr viel wert. Für Euer Engagement möchte ich mich auch im Namen der Jugendlichen herzlich bedanken.

Hohenstein-Hennethal, den 26.11.2021



Alexander Krämer

Jugendfeuerwehrwart